



Schweizerischer Verband
Kommunale Infrastruktur | SVKI
Association suisse
Infrastructures communales | ASIC
Associazione svizzera
Infrastrutture comunali | ASIC



Perspektiven für die kommunale Abfallogistik

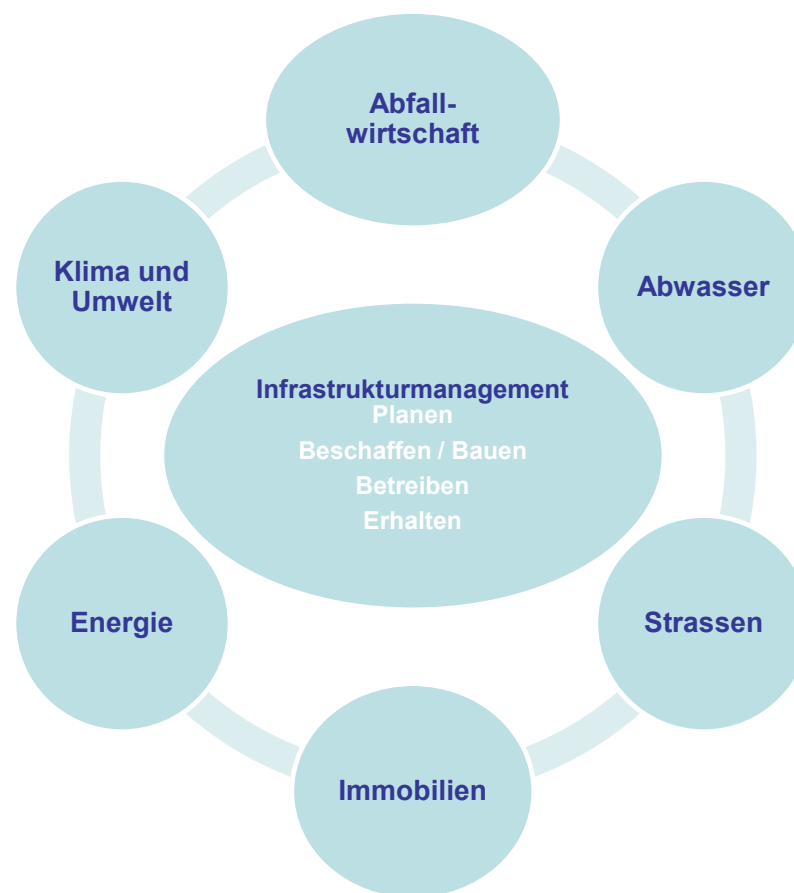
Alex Bukowiecki Gerber
Geschäftsführer SVKI

Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI

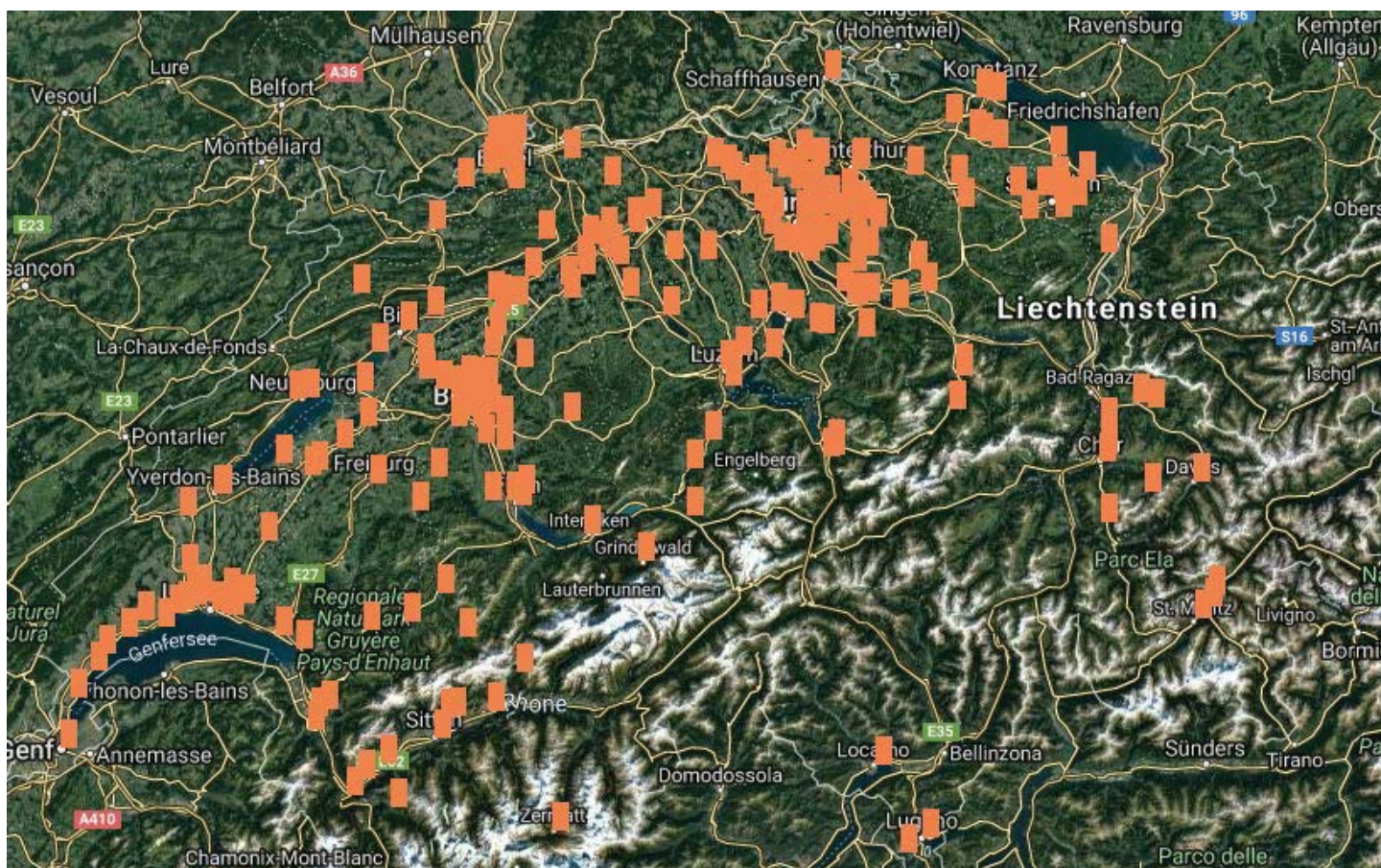
Wer sind wir?

- **Der Verband der kommunalen Infrastrukturbetreiber**
- **Der SVKI ist eine Sektion des Schweizerischen Städteverbandes und Partner des Schweizerischen Gemeindeverbandes**
- **Unsere Mission:
Nachhaltiges Infrastrukturmanagement in den Städten und Gemeinden**
- **260 Mitglieder (v.a. Gemeinden, Städte, Zweckverbände)**

Welches sind unsere Themen?



Unsere Mitglieder



Agenda

- Once upon a time....
- Herausforderungen 2019+
- Trends und Chancen



Once upon a time 1914



Kehrichtentsorgung mit dem «Ochsnerkübel» beim Hotel Beau-Rivage Palace in Lausanne 1914 (Musée historique de Lausanne).

Once upon a time



Once upon a time

Zürich, 1926

Der Zürcher Gemeinderat erklärt das «System Ochsner» als obligatorisch. Der mittlerweile runde und feuerverzinkte Ochsner-Kübel wird zur Pflicht. Weitere Städte führen in den kommenden Jahren das System Ochsner ein. Als erste Städte in der Schweiz ziehen Rorschach und St. Gallen nach. Im selben Jahr nimmt auch die Kläranlage Werdhölzli ihren Betrieb auf. Und schliesslich stirbt Jakob Ochsner in diesem Jahr.

Zürich, 1930

Der Ochsner-Kübel wird patentiert als «Behälter mit Klappdeckel und umlegbarem Tragbügel». Fortan prangt auf jedem Eimer der Schriftzug «Patent Ochsner». Dieser Begriff wird Geschichte machen – nicht nur in der Abfallentsorgung.

Basel, 1931

Die Basler machen es den Zürchern nach. Auch sie führen das Ochsner-Obligatorium ein. Ladenpreis des Kübels: neun Franken und fünf Rappen. Wer sich den Kübel nicht leisten kann, erhält eine finanzielle Unterstützung zwischen drei und fünf Franken.

Zürich, 1939

Grossraumkehrrichtwagen schlängeln sich erstmals durch die Strassen und Gassen von Zürich.



Hydraulik hebt die vollen Kübel (undatiert).

higgs.ch

20 Jahre später, Mitte 1950er Jahre





1975: Der Abfallgebührensack ist erfunden



Die Jahrzehnte des Abfallsacks am Strassenrand

(Bereitstellung erst am Abfuhrtag ab 6 Uhr!)



ab Mitte der 00-er Jahre: The container returns



...und ab in den Boden

Tiefsammelsystem und Container für Hauskehricht

Bei Mehrfamilienhäusern oder zusammengehörenden Gebäudegruppen schreibt die Stadt Chur auf öffentlichem und privatem Grund Tiefsammelsysteme vor. Der Werkbetrieb bestimmt dann den Standort dieser Sammelstellen. Die Tiefsammelsysteme werden von der Stadt finanziert, eingebaut und unterhalten.

Container bedürfen einer Bewilligung, diese können Sie beim Werkbetrieb beantragen. Für Hauskehrichtcontainer werden nur in dringenden Ausnahmefällen Bewilligungen erteilt. Wenn Sie einen Container besitzen, sind Sie verantwortlich für Lagerung, Unterhalt und Reinigung desselben. Die Container müssen den Normen entsprechen (B1300mm, T850mm, H1250mm) und in gutem Zustand sein, so dass Räder und Bremsen funktionieren. Nur so können Container mit den vorhandenen Verladeeinrichtungen an den Kehrichtfahrzeugen entleert werden. Stellen Sie Container nur mit geschlossenem Deckel und dem entsprechenden Gebührenträger (Plombe) zur Abfuhr bereit.



Das Ende des Sacks am Strassenrand ?



Nicht zwingend...

September							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
36		1	2	3	4	5	6
37	7	8	9	10	11	12	13
38	14	15	16	17	18	19	20
39	21	22	23	24	25	26	27
40	28	29	30				

Kunststoffsammlung



Ab den 1970/1980-er Jahre: Mehr Recycling bitte!



Ab Mitte 1980-er Jahre: Mehr Recycling bitte!



Bei der Gemeinde



Und beim Handel



Selber bringen



.. oder lieber abholen lassen?



DAS SAMMELN SIE IM MR.GREEN-BAG:



DAS GEHÖRT NICHT IN DEN MR.GREEN-BAG:

- Plastik, der mit Lebensmitteln in Kontakt gekommen ist
- Hauskehricht, Grüngut und Zigaretten
- Sonderabfälle wie Chemikalien, Lösungs- und Spritzmittel, Medikamente und Farben



3 RECYCLINGBEUTEL

CHF 0.00

 IN DEN WARENKORB 



Dank dem „Recycling at Home“-Service können Sie den Beutel mit den gebrauchten Aluminiumkapseln in den Milchkasten legen. Der Postbote nimmt den Beutel bei der nächsten Postzustellung mit.

1. Füllen Sie den Recyclingbeutel mit Ihren gebrauchten Nespresso Kapseln und verschliessen Sie ihn.
2. Lasche auf der Oberseite des Beutels abziehen und den Beutel in den Milchkasten legen.
3. Die Lasche muss dabei gut sichtbar hervorschauen. Der Postbote nimmt den Beutel bei der nächsten Postzustellung mit.

Abholtag der Recyclingbeutel: Montag bis Freitag bei der Postzustellung.

Falls der Beutel nicht mitgenommen wurde, wenden Sie sich bitte unter der gebührenfreien Rufnummer 117 an den Abholservice. Die Recyclingbeutel und der Abholservice sind kostenfrei.

Längere Transporte...



Sträflinge sortieren Abfälle in Witzwil. Fotografie von Alfred Dudler, 1953 (Privatsammlung). [...]



Der nächste Schritt...



www.farbsack.ch

Aber da ist noch die Politik...

19.470 PARLAMENTARISCHE INITIATIVE

Einführung eines Pflichtpfands auf Getränkedosen und Getränkeflaschen

Eingereicht von:




GMÜR ALOIS

CVP-Fraktion
Christlichdemokratische Volkspartei der Schweiz

Einreichungsdatum: 21.06.2019

Eingereicht im: Nationalrat

Stand der Beratungen: Im Rat noch nicht behandelt

 ALLES ZUKLAPPEN

 EINGEREICHTER TEXT

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, damit auf allen Getränkeflaschen und Getränkedosen ein Pfand erhoben wird.



?

Herausforderungen 2020+

Vielzahl von Systemen mit unterschiedlichen Zuständigkeiten– ist das effizient?

Die verschiedenen Zuständigkeiten nach Gesetz haben wenig gemeinsam mit der gelebten Praxis

Neue Trends rütteln an den Gewohnheiten

Was die Politik will ist noch nicht klar...

Das Mobilitätsverhalten ändert...

Städte fördern autofreie Siedlung und den Langsamverkehr:

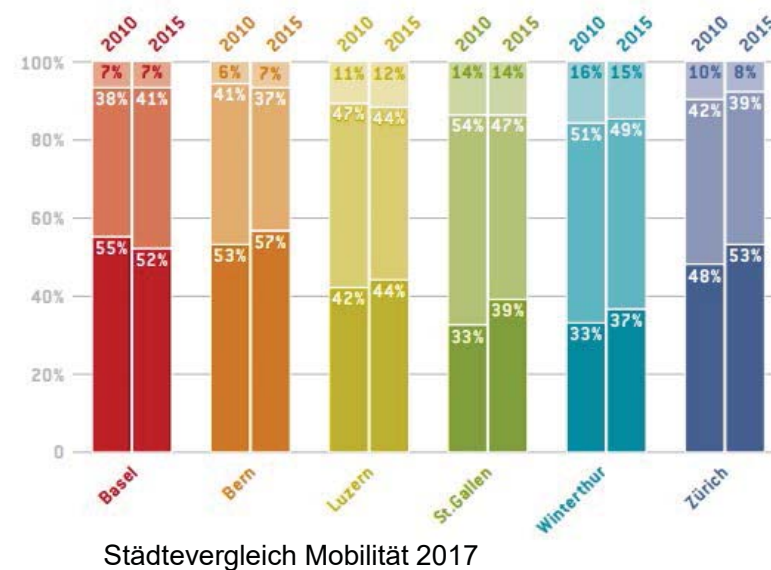
Wie komme ich zum Entsorgungs- und Recyclinghof?

Überlegungen für die Abfalllogistik:

- > Mehr haushaltnahe Komplettsammlungen
- > Systeme wie farbsack.ch
- > Abholdienste

Abbildung 13: Autoverfügbarkeit in Haushalten, Stand 2010 und 2015⁵.

Haushalte mit 2 oder mehr PW
 Haushalte mit 1 PW
 Haushalte ohne PW



Die Alterspyramide ändert sich

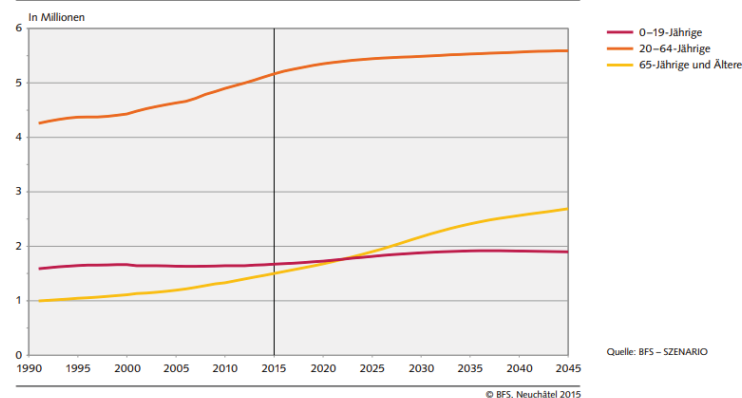
Szenario BFS: Bis 2045 verdoppelt sich die Anzahl der über 65-Jährigen in der Schweiz

Sind diese fit genug um den Abfall irgendwo hin zu bringen?

Überlegungen für die Abfallogistik:

- > Mehr haushaltnahe Komplettsammlungen
- > Systeme wie Farbsack.ch
- > Abholdienste

Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung bei den wichtigsten Altersgruppen gemäss dem Referenzszenario A-00-2015 G 9

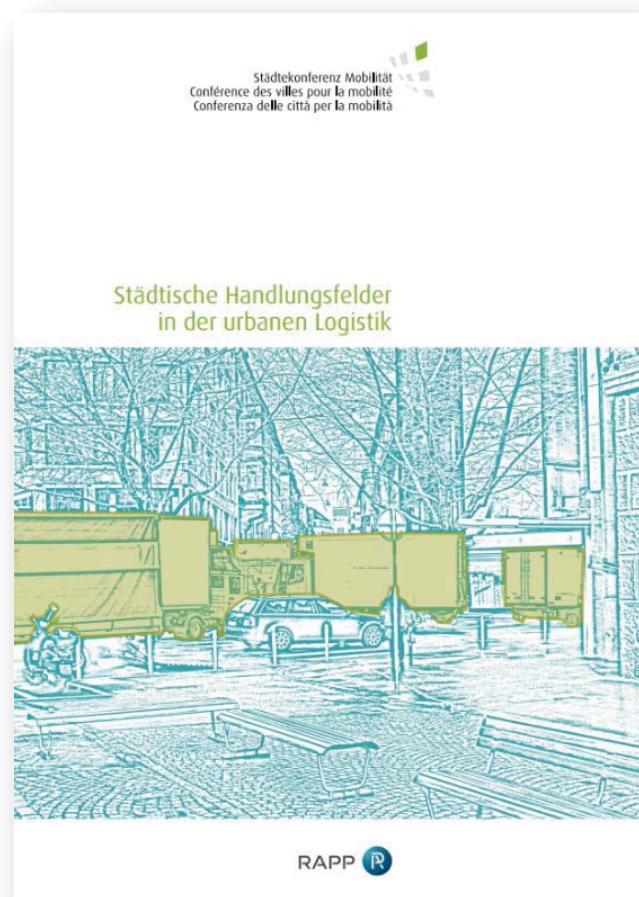


Bundesgerichtsurteil: 1,3 km Entfernung zur Sammelstelle sind zumutbar

Artikel 31b Abs. 1 USG verpflichtet die Gemeinde, zweckmässige, den berechtigten Bedürfnissen der Anwohner entsprechende Entsorgungslösungen anzubieten. Die Gemeinde Cazis gab am 18. Dezember 2015 bekannt, dass der Hauskehricht per 6. Januar 2016 nicht mehr beim Kehrichthäuschen Portein abgegeben werden könne. Ausschlaggebend für diesen Entscheid war der Versuch, die Kehrichttour der Gemeinde zu optimieren. Gegen diesen Entscheid erhoben zwei Bewohner der Gemeinde Einspruch. Der Gemeindevorstand hielt am 11. Januar 2016 an seinem Beschluss fest. Die beiden Bewohner zogen die Beschwerde bis vors Bundesgericht, welches den Entscheid der Gemeinde schlussendlich im Februar 2019 guthiess und die Beschwerde zurückwies. Die Sammelstelle befindet sich in 1.3km Entfernung, bisher mussten die Bewohner an jenem Ort bereits PET, Glas und Kartonabfälle entsorgen, damit gilt die neue Bestimmung als zumutbar. [Urteil Februar 2019](#)

Chancen 2020+

Citylogistik: Die Entsorgung mitplanen



Unter dem Begriff der urbanen Logistik im weiteren Sinne versteht man sämtliche Massnahmen und Konzepte im städtischen und regionalen Güterverkehr, die zu einer Verbesserung der Effizienz und Umweltverträglichkeit des Güterverkehrs beitragen.³



Abbildung 2 – urbane Logistik

Unter urbaner Logistik werden die logistischen Prozesse und Funktionen zusammengefasst, welche die Versorgung der städtischen Räume mit Gütern ermöglichen oder der Entsorgung (z.B. von Abfall und Retouren) der Haushalte und der Wirtschaft dienen. Das bedeutet, dass sowohl der Transport, der Umschlag, die Lagerung und die Übergabe an Empfänger betrachtet werden, sofern diese Handlungen innerhalb der städtischen Räume stattfinden oder eindeutig für die Bedienung der städtischen Räume bestimmt sind.

Chance Citylogistik: Die Entsorgung mitplanen

Ansatz des City-Logistikkonzepts für die Abfalllogistik:

Welche Teil der Entsorgungslogistik könnte die Versorgungslogistik übernehmen?

Wo liegt das Optimum?

Pilotprojekt in Burgdorf mit Velolieferdienst vielversprechend

Recycling von PET und coop@home Schutzkartons

Geben Sie leere PET-Flaschen und Karton kostenlos und bequem Ihrem coop@home Chauffeur zurück – so einfach ist Recycling!



Rolle des Onlinehandels?

Wann übernehmen die Online-Händler die Recycling-Logistik?

Rücksendung & Rückerstattung

- Bestellung
- Versand & Lieferung
- Zahlung
- Mein Kundenkonto
- Grössentabellen
- Gutscheine
- Zalando Partner

Wie sende ich einen Artikel zurück?



Innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt kannst du Artikel kostenfrei wieder zurückschicken. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Rücksendung nicht mehr möglich.

Den Kaufbetrag erstatten wir innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt deines Pakets. Wenn du deine Rücksendung im Kundenkonto anmeldest, kannst du uns deine Bankdaten für die Gutschrift hinterlegen.

Rücksendung - Schritt für Schritt

1. Melde die Rücksendung an

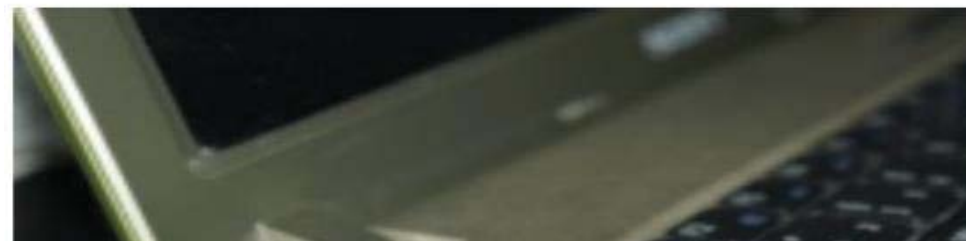
Melde die Rücksendung bitte zunächst im Kundenkonto an (ausser bei **Partner-Artikeln**):

Artikel zurückschicken

30.04.2019 | 04:59

Onlinehandel: Jede sechste Bestellung kommt zurück

Bamberg / München - Die Deutschen bestellen gerne im Internet - und schicken jedes sechste Paket wieder zurück, wie Wirtschaftswissenschaftler der Universität Bamberg ermittelt haben.



Chance Citylogistik: Die Entsorgung mitplanen

Ansatz des City-Logistikkonzepts für die Abfalllogistik:

Oder in den Untergrund?



Chance Digitalisierung und Smart City

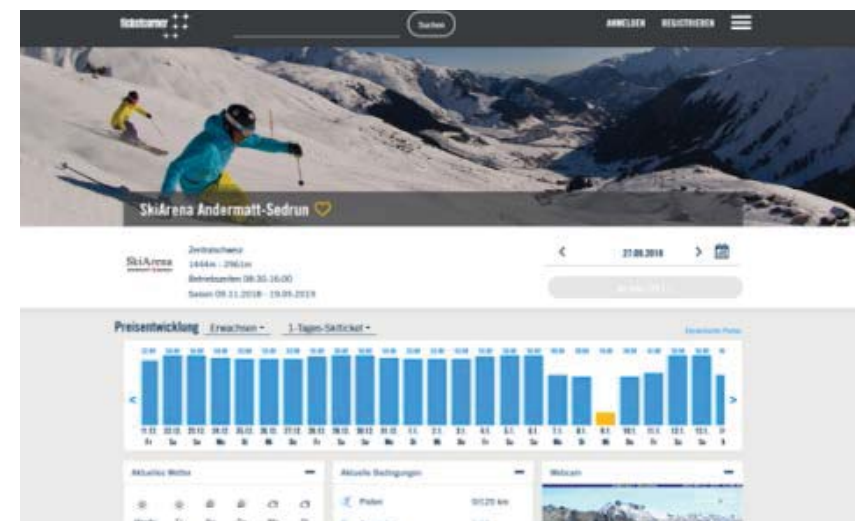
Digitalisierung der Abfalllogistik findet schon lange statt



Standorte, Ladegewichte, Füllstände, Auftragsmanagement etc.

Neue Möglichkeiten für die flexible Tourenendisposition

-> Dynamische Preise auch in der Abfalllogistik?

-> Mehr «On demand» Abholungen?



 Richtung St. Gallen	13:17 ————— 15:24	2 h 7 min	1	1.   		Gl. 3	Ab CHF 28.00 	
 Richtung Zürich HB	13:46 ————— 15:27	1 h 41 min	1	1.   		Gl. 3	Ab CHF 14.00 	
 Richtung Zürich HB	13:46 ————— 15:32	1 h 46 min	1	1.   		Gl. 3	Ab CHF 18.20 	

Viel Erfolg bei ihren Planungen!



www.kommunale-infrastruktur.ch